



## Gymnasiasten handeln mit «geheimem Gold»

**Lea Blum**

**Mit dem Verkauf von Arganöl und Naturkosmetik haben Schüler der Kanti Hottingen grossen Erfolg.**

Sowohl in der Lebensmittelindustrie als auch in der Kosmetik erleben Naturprodukte einen Boom. Diesen Trend nutzen sechs Gymis Schüler der Kantonsschule Hottingen. Im Rahmen von YES (ehemalige Young Enterprise Switzerland) können Gymi- und Handelsmittelschüler Mitglied einer Miniunternehmung werden und dabei während eines Jahres ein eigenes Produkt entwickeln und auf dem realen Markt verkaufen.

Die Geschäftsidee der sechs Hottinger Schüler ist erfolgreich gestartet, bereits fahren sie damit Gewinne ein. L'Or Occulte - das geheime Gold - heisst die Marke, mit der die 16- bis 18-jährigen Kosmetikprodukte aus Marokko importieren und über ihre Website, an Messen und in Kosmetik- sowie Coiffeursalons verkaufen. Und das erst noch für einen guten Zweck: Hergestellt werden die Produkte aus Arganöl von einer Frauenkooperative in Marokko, die sich für die Bildung von Frauen und den Kampf gegen Armut einsetzt.

«Wir wollten sicher sein, dass die Ware wirklich Fair Trade ist und alles von Hand hergestellt wird», sagt der 18-jährige Severin Kym. Deshalb sind die Teammitglieder Lara Simola und Assia Mrani in ihren Ferien nach Marokko gereist. Dort erhielten sie Einblick in die Kultur des Landes und die Arbeit der Kooperative, und sie konnten sogar selber versuchen, Argannüsse zu knacken.

### Unter die Top 50 gewählt

Ernte und Weiterverarbeitung ist ein mühsamer Prozess. Deshalb ist Arganöl auch als das «Gold Marokkos» bekannt. Der Arganbaum kann nur dort wachsen, und die Nüsse werden seit Jahrtausenden von Hand geknackt und gepresst. «Eine Frau benötigt für einen Liter Arganöl 30 Kilogramm Nüsse und für deren Verarbeitung etwa 14 Stunden», sagt

Assia Mrani. «Wir haben es ausprobiert und für eine einzige Nuss ganze 15 Minuten gebraucht.»

Gesund ist das Öl aufgrund seiner Fettsäuren und der natürlichen Antioxidantien. Es kann für Haarkuren verwendet werden und soll spröde Haut geschmeidig machen. Assia Mrani ist Halbmarokkanerin und benutzt Arganöl schon lange. «Vor allem auf meinen Haaren hilft es gegen Trockenheit und Spliss.» Sie war schon oft in Marokko und kennt die Frauenkooperative Targanine, von der sie die Produkte beziehen.

Zum Angebot des Start-ups gehören das reine Arganöl für Haut und Haare, 100 ml für 39 Franken plus 8 Franken Versandkosten, eine Olivenseife mit Lavendelduft und eine Dose Heilerde für je 20 Franken. «Der Verkauf lief so gut, dass wir ein neues Produkt ins Sortiment aufnehmen können, das Kaktusfeigenöl», sagt Luis Bergmann. Er ist der Chef des Miniunternehmens. Ziel ist ein Jahresgewinn von 6000 Franken, den die Schüler unter sich aufteilen können. Einen Teil des Gewinns geben die Teenager an die Frauenkooperative zurück.

Für ihr Engagement wurden die Teenager im nationalen Wettbewerb von YES unter die besten 50 Miniunternehmen gewählt. «Wir hoffen sehr, dass wir mit unserer Idee und dem sozialen Hintergrund den Wettbewerb gewinnen werden», sagt Lara Simola, die in ihrem Team fürs Marketing zuständig ist. Ganz einfach wird das wohl nicht. Basierend auf ihrem selbst erstellten Businessplan, konkurrieren im Wettbewerb die Produkte von rund 200 Teams.



**Video** Wie die Gymis Schüler auf die Idee kamen

[gold.tagesanzeiger.ch](https://gold.tagesanzeiger.ch)



Severin Kym und Assia Mrani (v. l.) und ihr Team von Lor Occulte. Foto: Thomas Egli